



Frühe Deutschförderung

Gute Deutschkenntnisse fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt und eröffnen den Anschluss zu Gleichaltrigen. Kinder erfahren mit der frühen Deutschförderung einen gelingenden Start auf ihrem Bildungsweg.

Deutschkenntnisse sind ein wichtiger Pfeiler im Integrationsprozess und bilden die Basis für den Bildungserfolg. Im Rahmen der frühen Deutschförderung besuchen Kinder, die kein oder kaum Deutsch sprechen, ein Jahr vor Eintritt in den Kindergarten während zwei Halbtagen pro Woche Spielgruppen, Tagesfamilien oder Kitas mit früher Deutschförderung. Die Kinder lernen auf spielerische Weise und werden gleichzeitig in ihrer Sozialkompetenz gefördert. Zudem stellen die Fachpersonen fest, ob beim Kind ein weiterer Förderbedarf wie Logopädie oder Heilpädagogik besteht. Die frühe Deutschförderung ist für manche Eltern der erste Kontakt zu einer Behörde. Die Eltern können Vertrauen aufbauen und lernen, ihr Kind in die Betreuung fremder Personen zu übergeben.

Intensivierung frühe Deutschförderung ab Schuljahr 2024/2025

Demnächst wird die Erweiterung der Frühen Deutschförderung auf drei Halbtage, auf Grundlage der Motion Patricia von Falkenstein, im Grossen Rat behandelt. Die Bildungs- und Kulturkommission hat das Anliegen geprüft und zur Annahme empfohlen.

Wie werden die Deutschkenntnisse ermittelt?

18 Monate vor Eintritt ihres Kindes in den Kindergarten erhalten alle Eltern in Basel-Stadt einen Fragebogen, der in 14 Sprachen verfügbar ist. Die Eltern schätzen die Deutschkenntnisse des Kindes ein. Das Erziehungsdepartement entscheidet, ob ein Kind am Obligatorium teilnehmen muss. Eine Vermittlungsstelle unterstützt bei der Suche nach einem geeigneten Angebot. Der Besuch der frühen Deutschförderung in Spielgruppen ist kostenlos. Bei Angeboten in Tagesheimen und Tagesfamilien ist die Kostenbeteiligung des Kantons an das Einkommen der Eltern gebunden.

Basler Kurszentrum - K5



Bild: Basler Kurszentrum K5

Stimme aus der Praxis

«Die Fördereinheiten der frühen Sprachförderung zielen auf die Entwicklung der Selbstkompetenz, der Sozialkompetenz und der Sachkompetenz der Kinder. Durch die frühe Förderung erlangen die Kinder Selbstvertrauen. Sie lernen ihre Bedürfnisse in Worte zu fassen. Und sie lernen Deutsch und werden vorbereitet für den Kindergarten! »

*Maritza Zehntner,
Fachfrau für Frühsprachliche Förderung*